



Kloster Veßra, Mauerkronensanierung an der Klosterkirche

sich gezogen. Die daraufhin eingeleiteten Notsicherungen kamen 2021 zum Abschluss. Gesichert durch stählerne Sicherheits-Fluchtgänge, erhielten Pfeiler und Gewölbe massive Stützkonstruktionen aus Stahl und Beton. Inzwischen konnten die Stützkonstruktionen ausgebaut und mit ersten Untersuchungen samt Bauteilöffnungen begonnen werden, um umfassende Erkenntnisse über den Gebäudezustand zu erhalten und weitere Maßnahmen zu planen. Die auf 15 Jahre angelegte Sanierung von Schloss Friedenstein wird im Rahmen des 60-Millionen-Euro-Projekts paritätisch durch Bundes- und Landesmittel gefördert. Im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms I (SIP I) fließen nun weitere 50 Millionen Euro in die Sanierung der imposanten Schlossanlage.

Auf Schloss Schwarzburg, der ehemaligen Stammburg der Fürsten von Schwarzburg, konnte der Ausbau der ersten Innenräume des Hauptgebäudes abgeschlossen werden. Nach der aufwendigen Sanierung wurden der Ahnensaal



Schloss Bertholdsburg Schleusingen, Bemusterung der Fenster am Brunnenhaus

und der Emporensaal feierlich eröffnet. Beide Räume sind Teil des Projektes „Denkort der Demokratie“ im Rahmen der IBA Thüringen. Im Vorfeld waren noch mehrere Ausbaugewerke beschäftigt: Malerarbeiten wurden ausgeführt, die Elektroinstallation und die Anpassung der neuen Innentüren vorgenommen sowie die Böden verlegt. Für die Weiterentwicklung als „Denkort der Demokratie“ wurde ein digitales Vermittlungsangebot erarbeitet.

Mit der Sicherung des Schlosskirchturms ist nach annähernd zehn Jahren ein weiterer Meilenstein geschafft: der Turm ist erstmals seit seinem Brand in den 1980er Jahren wieder standsicher. Zuletzt wurden Putz- und Fassadenarbeiten abgeschlossen, schützende Bleiabdeckungen auf den Gesimsen angebracht und eine Musterachse für den Umgang mit den geschundenen Oberflächen angelegt. Zwischen der Westseite des Turms und dem Hauptgebäude wurde eine Brücke in moderner Stahlkonstruktion als Fluchtweg eingebaut. Als krönenden Höhepunkt erhielt



Burg Henneberg, Baumschnitt und Freistellung im Burgraben der Burg



Schloss Friedenstein Gotha, Erschließungskern im Westflügel





Schloss Friedenstein Gotha, fertiggestelltes Dach am Westturm



Fürstlich Greizer Park, Orangerie



Schloss Wilhelmsburg Schmalkalden, Restaurierung Innenräume im Westflügel



Schloss Schwarzburg, Schloss mit Turm während des Einbaus der Stahlbrücke

die STSG eine großzügige Spende des Fördervereins Schloss Schwarzburg – Denkort der Demokratie e.V. in Höhe von 100.000 Euro als Anschubfinanzierung für die Wiederherstellung der Turmhaube.

Der Abschluss von Raumsanierungen konnte auf Schloss Wilhelmsburg in Schmalkalden verzeichnet werden – im Vorgemach und Zimmer der Landgräfin, die zum Hessischen Gemach gehören. Erschütterungen durch die vorangegangene Dachsanierung am Westflügel sowie Schäden an der Holzkonstruktion machten im gesamten Obergeschoss Putzarbeiten und Sanierungsmaßnahmen an den Deckenunterseiten notwendig. Ferner konnten im Erdgeschoss des Nordflügels die restauratorischen Pflegemaßnahmen in der Stube und im Empfangszimmer des Landgrafengemachs zu Ende geführt werden.

In die Reihe der Fertigstellungen 2021 gliedert sich auch die Außensanierung des Brunnenhauses im Schlossgarten von Schloss Bertholdsburg in Schleusingen. Das Projekt wurde mit großzügiger Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz realisiert. Darüber hinaus begann die Vorplanung zur Umfeldgestaltung, die nicht nur einen Treppenaufgang zum Obergeschoss des Brunnenhauses und den Rückbau der Rampentreppe vorsieht, sondern auch die Sanierung der Brunnenanlage einschließlich einer Inszenierung der Quellauslässe.

In Schloss und Park Wilhelmsthal konnte man einen aquatischen Meilenstein vollenden: Die Dammsanierung wurde abgeschlossen und der Damm konnte bepflanzt werden, sodass der Parksee nach mehreren Jahren endlich

wieder mit Wasser zu erleben ist. Voran ging es auch am kulturhistorisch wichtigsten Gebäude der Anlage, dem Telemannsaal. Zu den Sanierungsarbeiten gehörten dort die Reparatur am Dachstuhl und Instandsetzungsarbeiten am Sockelmauerwerk mit den Naturwerksteinstufen.

Auf der Veste Heldburg wird bald mit dem Gastronomiebau für das leibliche Wohl der Burgbesucherinnen und -besucher gesorgt. Die Holz-Glas-Konstruktion an der Stelle des ehemaligen Küchenbaus wurde 2021 mit Rohbau, Dach und den Grundlagen für den Innenausbau realisiert.

Auf Burganlagen sind gerade Mauersanierungen von hoher Wichtigkeit: auf Burg Ranis ist ein Bereich der nördlichen Burgmauer zwischen Vorburg und Nordostflügel stark geschädigt. Die an das Torhaus angrenzende südliche Burgmauer direkt über der Ilsenhöhle wies Schäden auf, ein Teilbereich des Mauerwerks war herausgebrochen. Der schwer erreichbare Schaden wurde notgesichert, für die notwendigen Sanierungen wurde ein Konzept erstellt.

Mauersicherungen und -sanierungen, Baumpflege und Grünschnitt sind fester Bestandteil der konstanten Pflege vieler mittelalterliche Kloster- und Burgruinen der STSG. An der ehemaligen Klosterkirche in Kloster Veßra war auf Grund eines akuten Schadenfalls die Sicherung des Mauerwerks am Torturm notwendig. An der Westburg der Burgruine Brandenburg bei Wandersleben konnten zwei schwer geschädigte Bereiche der Umfassungsmauer instandgesetzt werden. Dabei handelt es sich um den westlichen Sporn der Burganlage und den Schalen-Torturm. Neue Perspektiven und Blickachsen konnten durch

Baumpflege und Freischnittarbeiten im Burggraben auf der Burgruine Henneberg geschaffen werden, Anfang 2022 auch auf den Burgruinen Brandenburg und Gleichen. Aber auch das Eindringen von Wasser in das Mauerwerk muss verhindert werden. In Göllingen konnte vor der Krypta im Turm der ehemaligen Klosterkirche St. Wigbert eine Sickerpackung und Drainage angebracht werden, um die romanische Krypta vor Starkregen zu schützen.

Bei der Nutzung und Öffnung der historischen Liegenschaften der STSG für Besucherinnen und Besucher spielt die Objektsicherheit eine gewichtige Rolle. Aus diesen Gründen werden die entsprechenden technischen Anlagen regelmäßig gewartet und auf den aktuellen Stand gebracht. In verschiedenen Bereichen von Schloss Sondershausen wurden die Elektrik und die Fluchtwegsituation verbessert und auf Schloss Heidecksburg eine Studie zur Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen erstellt. In Schleusingen auf Schloss Bertholdsburg wurde in den Museums- und Verwaltungsbereichen die Sicherheitsbeleuchtung erneuert. Auch auf den Dornburger Schlössern wurde die Sicherheitstechnik überholt. Aber auch das Anbringen von Absturzsicherungen ist mancherorts nötig: Im nördlichen Abgang des Oberschlusses Kranichfeld konnten nach erfolgreicher Mauersicherung Geländer angebracht werden, ebenso auf der Wasserburg Kapellendorf im Bereich des Burggrabens. In Kloster Georgenthal erhielt die zum Areal der Kirchenruine führende Treppe beidseitig ein neues Geländer.

Zu den wesentlichen Kernaufgaben der STSG gehören restauratorische Maßnahmen. Auf Schloss Friedenstein in Gotha begann im Vorzimmer der Herzogin mit finanzieller



Schloss Schwarzburg, Emporensaal